

# ”GÄGESTOSS



Bild: Jan Gelpke

## SEITE 5

Das Herren «Eis» spielt eine hervorragende Saison. Das Team zieht in die Finalrunde ein. Winkt nun die NLB?

## SEITE 9

Das Wort gehört den Junioren: Neun Spieler der Nachwuchsabteilung erzählen, wieso ihnen Handball gefällt.

## SEITE 11

Gastkolumne von Daniel Eckmann, Er war 12 Jahre Delegierter für Kommunikation des Bundesrats Kaspar Villiger.





**SCHÜWO Wein- & Getränkefachmarkt**  
 2000 Weine, 1000 Spirituosen, 500 Biere, alle Softdrinks und viele schöne Geschenke! Mo - Sa Degustation von 16 Weinen.

SCHÜWO Trink-Kultur  
 Schützenmattweg 32  
 5610 Wohlen  
 www.schuewo.ch




Sie träumen vom Eigenheim?  
**Wir sorgen für das solide Fundament.**

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Reden Sie am besten heute noch mit uns.  
 www.raiffeisen.ch/hypotheiken

**Wir machen den Weg frei** **RAIFFEISEN**

**JOST** Elektroanlagen  
 Telematik  
 Automation

**Jost gibt Energie!**

Jost Wohlen AG  
 Tel. 056 618 77 77  
 www.jost.ch



JOST verbindet...

bei uns werden sie veredelt.

gestaltet. druckt. veredelt.

**kasimir meyer**

Kapellstrasse 5 5610 Wohlen T 056 618 58 00 info@kasi.ch www.kasi.ch



**DUBLER GmbH**  
**ELEKTRO ANLAGEN**

Elektro • Telematik • Ausführung • Projektierung

Egliswil • Wohlen • 056 621 99 77

natürlich gut.

**WIR GEBEN IHNEN GERNE, WAS UNS SELBER LIEB IST.**

Frischwaren. Etwa 170 Sorten Käse. Eine grosse Auswahl an Früchten und Gemüse - vornehmlich aus der Region. Was genauso auf das Brot und das Fleisch zutrifft. Oder einfach fast alles, was Sie im Alltag brauchen. Dafür sind wir mit Freude vom Fach. Und vom Montag bis Samstag für Sie da.

**DUSSIC**  
 Käserei und Lebensmittel  
 Jurastrasse 8, 5610 Wohlen  
 Käserei Tel. 056 622 11 56  
 Lebensmittel Tel. 056 621 22 00

# Ihr spinnt doch alle! s'Hofmatte-Geischtli schwebt auf Wohl(k)e 7!



«Mens sana in corpore sano» – ein gesunder Geist in einem gesunden Körper. Das ist wichtig – für euch Handballer erst recht. Ich habe zwar keinen Körper mehr, dafür ist mein Geist umso lebendiger. Warum? Daran seid ihr schuld. 2016 war mit Abstand das geilste und hühnerhautmachendste Jahr seit meinem Amtsantritt als Hofmatte-Geischtli vor 50 Jahren.

Angefangen hat es mit der besten Saison einer ersten Männermannschaft. Die Murianer Klosterbrüder wurden zweimal vom Platz gewendet. Es gab viele Siege, viele Tore, viele Emotionen. Der Lohn war der 3. Platz in der 1. Liga. Dieses «Eis» ist sowieso ziemlich einzigartig. Denn der Grossteil der Mannschaft stammt aus Wohlen. Fast alle haben hier das Handball-Abc gelernt. Und die meisten des Teams sind schon jahrelang Freunde. Diese Mixtur macht diese spezielle Mannschaft aus. Oder: «Liebe, Freunde und Bier», wie es der berühmte Dichter Laubertus von Hohenlohe im Jahr 1456 so schön sagte.

Es ging weiter mit dem Aufstieg der Frauenmannschaft. Endlich besteht das Team

wieder aus Eigengewächsen. Mit auswärtigen Spielerinnen in der Nationalliga B zu spielen ist ja schön und recht (geht so). Mit Einheimischen von der 3. in die 2. Liga aufzusteigen fand ich aber doch ein bisschen heimeliger.

Dann folgte der Jubiläumsspieltag. Wo die Jüngsten mit den Grössten zusammen durch die Halle wirbelten. Wo gerannt, gelacht und gegessen wurde. Die Handball-Wohlen-Familie feierte sich selber – auf grandiose Art und Weise. Solche Jubiläumsspieltage sollte es viel öfter geben. Genauso wie die Handball-Fete im Casino. Ein perfekter Abend. Es hatte (fast) alles starke Redner, dazu feines Essen, ein durchgeknallter Zauberer und den Crazy-Moderator Hansi in Höchstform. Es war ein geselliger, süffiger und lustiger Abend.

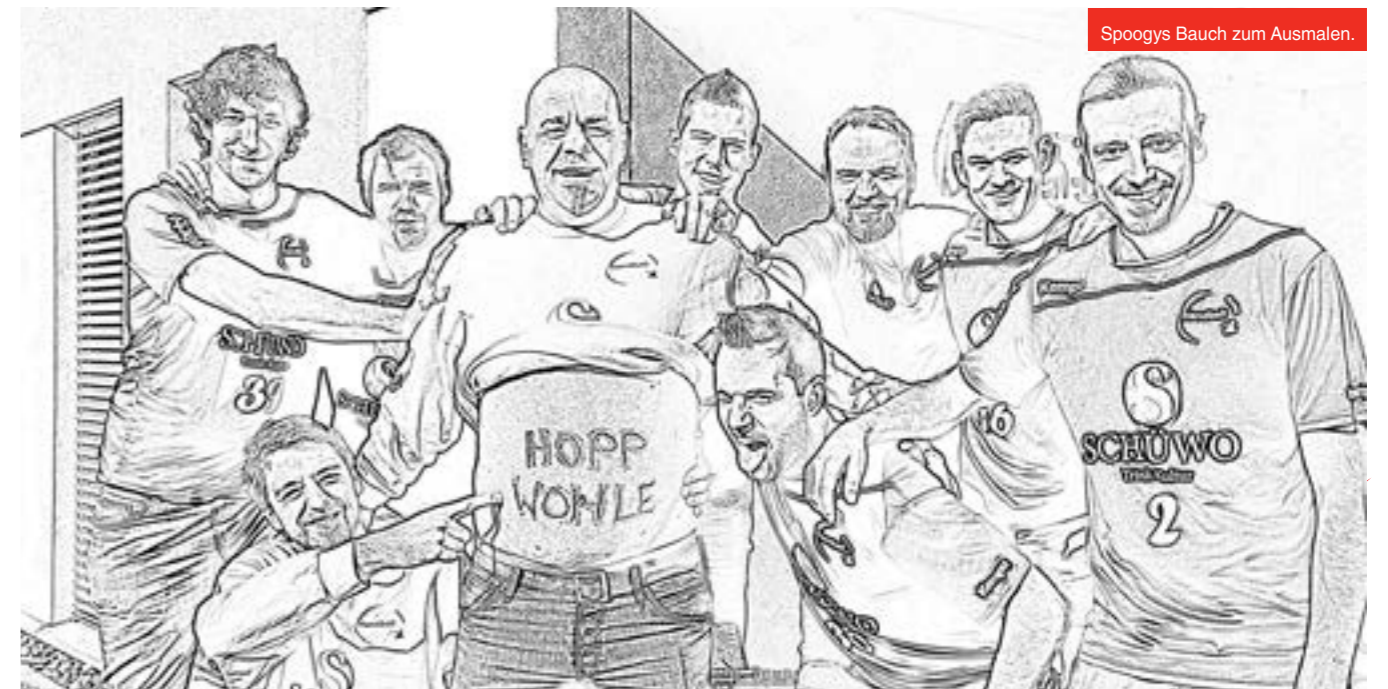
Seit September läuft nun die neue Saison. Für die Frauen und das «Zwoi» nur mässig erfolgreich – aber auch da werden wieder bessere Zeiten kommen. Das «Eis» mischt weiter die Liga auf und gilt mittlerweile in den meisten Spielen als

Favorit. Nicht zu vergessen das «Jahrtausend-Spiel» gegen die Champions-League-Pupser von Kadetten Schaffhausen. Sie waren ein bisschen besser, aber auch da hat der Verein gemeinsam Unglaubliches auf die Beine gestellt.

Ob sportlich im Höhenflug oder eher auf Talfahrt – Handball Wohlen ist und bleibt der geilste Verein im Himmel und auf Erden. Diesen Fakt haben wir alle dieses Jahr untermauert. Und wegen euch allen schwebte ich auf Wolke 7. Dann geht mir auch der Spruch von wegen «gesunder Geist in gesundem Körper» an meinem geistlichen Arsch vorbei. Denn: «Geistige Grösse kann alle körperliche Gebrechen unsichtbar machen.»

Schöne Weihnachten und e guets Nöis – Ich gah jetz tonnewiis ga Lebchueche inefätze.  
**Eues Hofmatte-Geischtli**

PS: Unten noch mein Weihnachtspräsent: Ein Bild vom Meisterwerk «Spoogys Chlaus-Bauch mit Freunden» zum Ausmalen. Damit die Kinder was zu tun haben und die Eltern mal chillen können.





«Gestern waren wir im Fussballstadion. Heute beschriften wir Schaufenster. Morgen bekommt eine ganze Fahrzeugflotte ihr neues Kleid. Wo es um Schriften und Beschriftungen geht, sind wir von Wagner ganz nah dran. Mit unserem Know-how, unserer Erfahrung und modernster Produktionsanlagen. So garantieren wir Ihnen einen erstklassigen Auftritt in buchstäblicher Qualität. Immer und überall.»

**wagner**  
MEIN-WAGNER.CH

CH-5610 Wohlen | +41 (0)56 618 50 50



**ZANZIBAR**  
café & lounge  
www.zanzibarwohlen.ch

**Iuliano Immobilien GmbH**  
Immobilien und Design

Kesselackerstrasse 18 - 5611 Wohlen/Anglikon  
Tel 056 622 72 72 Fax 056 622 72 71  
www.iuliano-baumanagement.ch

**Neeser**  
Carrosserie + Spritzwerk AG  
Der Fachbetrieb für Ihren Blechschaden!

Bremgarterstrasse 111  
5610 Wohlen  
Telefon 056 621 10 10  
www.carrosserie-neeser.ch  
VSCI Reparaturbetrieb EUROGARANT

**Solar-Kompetenz-Zentrum**

Individuelle Energieberatung  
für Privat- und Geschäftskunden  
Telefon 056 619 19 19

**ibw**  
Energie persönlich  
IBW Energie AG | 5610 Wohlen (AG) | www.ibw.ag

**eifarch!**  
Shirts · Kleber · Plakate

## Geht's noch besser?

### Das «Eis» zieht ohne grosse Probleme in die Finalrunde ein



Die Wohler jubeln. Bislang spielt das Team eine hervorragende Saison.

Friede. Freude. Herren «Eis». Das Minimalziel Ligaerhalt ist geschafft. Nun greift man nach Grösserem. In der Finalrunde will man versuchen, im oberen Drittel mitzuspielen. Vielleicht mehr?

«Wir spielen eine geile Saison», sagt Wohlers Spielmacher Andreas Stierli. Die Wohler Handballer stehen zurzeit für Erfolg. Es reiht sich Sieg an Sieg. Meistens werden die Gegner problemlos dominiert. Und wenn es doch mal eng wird, finden die Wohler ein geeignetes Mittel. Dies hat die «Ballermatten-Truppe» auf den 1. Rang gebracht.

#### Die Kadetten – der absolute Höhepunkt

Und neben den guten Leistungen in der Meisterschaft sorgte das Team von Trainer Daniel Lehmann im Cup für mächtig Furore und Euphorie. Mit Yellow/Pfadi Espoirs und dem HC Wädenswil eliminierte man zwei Teams aus der Nationalliga B. Der Lohn kam im Achtelfinal: Schweizer Meister und Champions-League-Teilnehmer Kadetten Schaffhausen. Vor über 500 Zuschauern wurde die Hofmatten zur Handball-Festhütte. Die Wohler verkauften sich so teuer wie möglich. Am Ende verloren die Hausherren mit 23:39. Ein klares Resultat. Allerdings kassierte man keine 40 Tore und konnte selbst über 20 schiessen. «So habe ich mir das gewünscht», sagte Trainer Lehmann. Besonders erfreulich:

Der gesamte Verein half beim gelungenen Anlass mit und machte diesen zu einem einzigartigen «Jahrtausendevent».

#### Uster und Einsiedeln konnte Wohler schlagen

Die Wohler haben sich in dieser Saison weiterentwickelt. «Ich bin der Meinung, dass wir spielerisch einen Schritt weitergekommen sind. Die Abläufe sind automatisierter und die Variabilität damit grösser geworden. Wir haben ein gewisses Grundgerüst – egal welche Tagesform einzelne Spieler haben – das es uns ermöglicht, gegen schwächere Gegner solid und souverän aufzutreten und Punkte zu holen», sagt Trainer Lehmann. Lediglich zweimal verloren die Wohler: im zweiten Saisonspiel gegen den TV Uster mit 28:22 und gegen einsiedeln 29:35. Es sind verkraftbare Dämpfer. Das Team zeigt meist sichere und starke Auftritte. Auch das Derby gegen Muri entschieden die Wohler für sich (33:28). Und auch die Revanche gegen Uster ist gelungen: Auswärts sorgen die Wohler im Spitzenkampf für eine klare Sache. Mit einer starken Teamleistung gewinnt Wohlen 28:22.

#### Und was kommt im neuen Jahr?

Deutlich mehr werden die Wohler im neuen Jahr gefordert sein. Die ersten vier aus der Gruppe der Wohler werden mit den ersten vier aus der Ostgruppe eine Final-

runde um den Aufstieg in die Nationalliga B spielen. Mögliche Gegner in der Ostgruppe sind Kreuzlingen, Fides St. Gallen und Frauenfeld. Schwächere Gegner wird es dann kaum noch geben. «Es wird sich erst in der Finalrunde zeigen, wo wir stehen. Dort spielen wir jedes Wochenende gegen gleichwertige Gegner. Die Pflichtaufgaben fallen damit weg», meint Trainer Lehmann und fügt an: «Was wir zum Teil noch nicht so optimal umgesetzt haben, ist die Umschaltung von der Defensive in die Offensive. Im Besonderen gegen stärkere Gegner. Das hat sicher damit zu tun, dass wir uns physisch sicher nicht am oberen Limit bewegen. Daran müssen wir im Hinblick auf die Finalrunde noch arbeiten», so der Trainer kritisch. So oder so wird die Finalrunde für die Bünztaler zur Hürde werden.

Wie weit der Höhenflug die Wohler Handballer noch führt, bleibt offen. «Schliesslich ist es entscheidend, welche Ziele sich die Mannschaft für die Finalrunde setzt. Diese Frage werden wir uns im Januar stellen und beantworten müssen», so Trainer Lehmann.



**Burkard  
Optik**



Unsere Passion - Brillen und Kontaktlinsen

Aargauerstrasse 2  
5610 Wohlen  
Tel. 056 622 99 22  
mail@burkard-optik.ch

**DRIVESWISS  
FAHRSCHULE DE FAHRHOF**

- Fahrausbildung**  
Auto, Motorrad, Lastwagen und Car  
Sympathisch und mit Drive zum Führerausweis
- Intensivausbildung**  
Auto, Lastwagen, Car und Anhänger  
In kürzester Zeit den Wunsch-Führerausweis erlangen
- CZV-Ausbildung / CZV-Weiterbildung**  
Angepasste Kurse und Kursthemen für jedes Bedürfnis

DRIVESWISS FAHRSCHULE | in Wohlen | in Fahrwangen | in Seengen | www.driveswiss.org

<< mache alles so einfach wie möglich  
aber nicht einfacher >>  
Einstein

Neubauten  
Sanierungen  
Problemanalysen  
Nutzungsstudien  
Planungen  
Umbauten  
Innenausbau  
Möbeldesign  
Schatzungen  
Energiekonzepte  
Expertisen  
Farbberatungen  
Kunst am Bau  
Bauleitungen

**URS MÜLLER**  
Architekten und Planer SIA

Bäreneggstrasse 9  
5610 Wohlen  
tel: 056 618 33 00  
fax: 056 618 33 01  
mail: info@umarchitekten.ch  
inet: www.umarchitekten.ch

**MR  
MARANTA & RENCKLY**

**STARK IN  
SPORT-  
BRILLEN**

MARANTA & RENCKLY Bahnhofstrasse 6 • 5610 Wohlen • T 056 618 80 18 • maranta-renckly.ch

**Kuhn**

**BISTRO & PARTYSERVICE**

**VOM APÉROHÄPPCHEN  
BIS ZUM DESSERTBUFFET.**

Wir liefern Ihnen für jeden Anlass die passende Köstlichkeit.

**BISTRO**  
Eröffnung im Frühling 2015  
an der Zentralstrasse 30 in Wohlen

Zentralstrasse 30 / 5610 Wohlen / Tel. 056 622 25 35 / www.partyservicekuhn.ch / info@partyservicekuhn.ch

**pb sports**  
running triathlon walking in-outdoor track-and-field

Tel. 056 611 08 88 5610 Wohlen www.pbsports.ch

## Auf dem Boden der Tatsachen

### 2. Liga: Nach dem Aufstieg haben die Damen Mühe

Letzte Saison schafften unsere Damen den Aufstieg in die 2. Liga. Vom Glanz der vergangenen Meisterschaft ist jetzt nicht mehr viel übrig. Das Frauenteam ist im Sinkflug. Dass die neue Herausforderung keine leichte werden wird, war allen Beteiligten klar. Wie schwierig das ganze wirklich wird, zeigt sich nun auf brutale Art und Weise. Nach sieben Partien stehen unsere Frauen ohne einen Punkt auf dem letzten Tabellenplatz. «Wir sind der Gruppe der Innerschweizerinnen zugeteilt worden. Dort herrscht ein grosser Niveauunterschied zum Kanton Aargau. In der Vorbereitung konnten wir gut mit den Aargauer Zweitligisten mithalten. Hier ist das deutlich schwieriger. Dazu haben wir mit Verletzungspech bei Stammspielerinnen zu kämpfen», sagt Leistungsträgerin Dominique Meier.

#### Thomas Huber vertritt BouBou Keller

Ohne Schwierigkeiten hat sich der neue Trainer Thomas Huber im Team integriert. Huber vertritt BouBou Keller, der sich von einer Schulteroperation erholt. «Das Team ist voll motiviert. Sie saugen Informationen richtig auf und versuchen das eigene Niveau kontinuierlich zu steigern. Leider sind Defizite im athletischen Bereich vorhanden, so verliert man diverse enge Spiele in der zweiten Halbzeit», sagt Trainer Huber.

Aufgeben wollen sich die Wohler Frauen nicht. Im Gegenteil. Die Stimmung im Team ist gut und die Saison dauert noch lange. «Wir machen Fortschritte, bringen diese aber noch nicht aufs Parkett. Der Erfolg kommt nicht von heute auf morgen, das sind wir uns bewusst», sagt Dominique Meier. Um den Ligaerhalt zu sichern, müssen die Freiämterinnen unbedingt Punkte sammeln. Die letzten beiden Mannschaften steigen nach Saisonende im April 2017 direkt ab. In die Abstiegsspiele schafft es der Dritletzte. Die Wohlerinnen stehen damit vor einer schwierigen, aber nicht unlösbaren Aufgabe.



Die Wohler Handballerinnen (Bild: Stefanie Matrascia) brauchen dringend Punkte.

#### 3. Liga: Herren «Zwoi» im Umbruch

7 Spiele, 0 Punkte. Eine harte Bilanz. Aber auch eine, die erwartet werden konnte. Nach dem tiefen Einschnitt ins Team am Ende der letzten Saison, nach dem praktisch die ganze Stammformation ihren Rücktritt bekannt gab, ist unser Reserveteam noch auf Formsuche. Die Mannschaft ist seit dieser Saison eine Spielgemeinschaft mit dem 3.-Liga-Team des TV Villmergen, und die Fusion zweier Teams braucht seine Zeit. Das weiss auch Trainer Generoso «Chechi» Chechele: «Die Trainingspräsenz ist auf einem hohen Level und wir hatten im September ein gutes Trainingslager. Wir scheitern aber leider immer wieder an uns selber und an leichtfertigen Fehlern, das müssen wir minimieren.

Sobald wir es schaffen, Disziplin in unser Spiel zu bekommen, werden wir die ersten Punkte auf unserem Konto sehen. Davon bin ich überzeugt.» Dass sich kurz nach dem Start der Saison Captain Manuel Moos schwer am Knie verletzte, spielt dem Team dabei nicht unbedingt in die Karten.

#### Der neue Modus

Der neue Modus kommt dem «Zwoi» entgegen: Mussten bis zur letzten Saison noch die fünf letzten Teams in die Abstiegsrunde, steigt heuer pro Gruppe nur noch ein Team ab. «Die absolute Priorität hat für uns der Ligaerhalt. Wir hatten jetzt ein halbes Jahr Zeit und müssten uns zum Beginn der Rückrunde gefunden haben», so Chechele.



Club 66/11 Mitglieder					
Philipp Aebersold	Villmergen	Christoph Koch	Meisterschwanden		
Erik Amsler	Wohlen	Frank Koch	Bettwil		
Alessandro Arreghini	Wohlen	Hanspeter Koch	Waltenschwil		
Christine Bächer Scheiwiler	Wohlen	Michael Koch	Wohlen		
Werner Baur	Anglikon	Patrick Küng	Bremgarten		
Felix Bingesser	Waltenschwil	Martin Laubacher	Wohlen		
Martin Bolliger	Wohlen	Remus Lochmann	Wohlen		
Urs Bosisio	Hägglingen	Frank Lüthi	Wohlen		
Franziska Böss	Riehen	Marco Lütolf	Waltenschwil		
Ruedi Bürgi	Wohlen	Gregor Maranta	Wohlen		
Fabio Caduff	Wohlen	Daniel Marti	Wohlen		
Gianni Caruso	Wohlen	Martin Matter	Hilfikon		
Generoso Chechele	Dintikon	Daniel Maurer	Wohlen		
Bernard Devaud	Waltenschwil	Franco Mazzotta	Anglikon		
Marc Donat	Wohlen	Beat Meier	Wohlen		
Ruedi Donat	Wohlen	Christian Meier	Wohlen		
Werner Donat	Wohlen	Markus Meier	Wohlen		
Walter Dubler	Wohlen	Hans Melliger	Sarmenstorf		
Marco Duschén	Wohlen	Klaus Menneking	Waltenschwil		
Niklaus Duss	Wohlen	Thomas Meyer	Uezwil		
Daniel Eberli	Niederwil	Martin Meyer	Wohlen		
Daniel Fischer	Villmergen	Meinrad Meyer	Wohlen		
Peter Fontana	Wohlen	Urs Müller	Wohlen		
Ruedi Fricker	Wohlen	Peter Müller-Good	Wohlen		
Christian Gretler	Büttikon	Hansruedi Neeser	Wohlen		
Monika Häfliger	Buchs	Rüdiger Nickelsen	Rombach		
Markus Haller	Wohlen	Ginny Olschmike	Büttikon		
Doris Hausherr	Wohlen	Thomas Peterhans	Niederwil		
Karin Healy-Gfeller	Wohlen	Luc Pitsch	Birr		
Beni Hegi	Wohlen	Nils Rappo	Wohlen		
Thomas Hoffmann	Wohlen	Roberto Rudi	Schinznach Dorf		
Viktor Hollinger	Wohlen	Martin Schertenleib	Bremgarten		
Hans Hufschmid	Wohlen	Markus Schmid	Rottenschwil		
Steffi Hundt	Hersberg	Barbara Schmid-Isler	Wohlen		
Adriano Iannone	Wohlen	Thomas Schmid	Wohlen		
Heribert Isler	Widen	Urs Schürmann	Wohlen		
Jean-Daniel Iten	Unterägeri	Heiri Schweizer	Muri		
Davide Iuliano	Anglikon	Daniel Seiler	Wohlen		
Matthias Jauslin	Wohlen	Andreas Stierli	Wohlen		
Pascal Jenny	Arosa	Fabian Stöckli	Wohlen		
Martin Kamber	Wohlen	Michel Wagner	Wohlen		
Mats Kaufmann	Büttikon	Beat Waser	Wohlen		
Martin Kleiner	Wohlen	Christoph Weibel	Hägglingen		
Charly Koch	Wohlen	Hanspeter Weisshaupt	Wohlen		
Andreas Koch	Wohlen	Rolf Wernli	La Caletta/Tenerifa		
		Michael Wertli	Bremgarten		

## Machen Sie mit!



### Förderverein Handball Wohlen

Club 66/11 | 5610 Wohlen | www.club6611.ch | info@club6611.ch



Buenz - Apotheke Wohlen

# «Nichts für Memmen!» Junioren erzählen, was ihnen Handball und der Verein bedeuten



**Priscilla Giordano (U7):**  
«Das Spiel <Alle Wände berühren> finde ich nicht so cool, das ist megalangweilig. Ich spiele viel lieber mit dem Ball. Ich komme sehr gern ins Training und möchte keines verpassen. Denn, wenn ich eines verpasse, dann kann ich an den Turnieren nicht so gut spielen, wie ich das eigentlich gerne möchte.»



**Joel Haller (U9):**  
«Ich stehe am Samstag zwischen 7 und 8 Uhr auf und das stört mich überhaupt nicht. Ich freue mich sehr auf das Handball-Training und dann lohnt sich das frühe Aufstehen ja auch! Wenn wir aber, statt mit dem Ball zu spielen, nur rennen, dann wäre ich jeweils lieber noch ein wenig zu Hause im Bett.»



**Fabienne Jaeggi (U11):**  
«Mein Vater (Steph Jäggi) hat mich ins Handball gebracht und ich bin total zufrieden. Handball macht einfach Spass und ist lustig. Dominique Meier und die anderen Trainer machen sehr coole Trainings und Handball Wohlen ist einfach ein megalässiger Verein! Ich habe immer viel Freude.»



**Pasquale Annunziata (U15):**  
«Handball ist ein schneller und harter Sport, da wird nicht wie im Fussball ewig lange rumgelegen. Mir gefällt es, dass ich die coole Sportart in einem Verein wie Handball Wohlen spielen kann. Mir gefallen vor allem der Zusammenhalt innerhalb des Vereins und die tollen Leute im Umfeld.»



**Tiago Botelho (U15 Inter):**  
«Früher spielte ich Fussball, ging aber immer mit meinem Vater an die Spiele des Herren 1. Heute bin ich stolz, dass ich den grossen Ball gegen den kleineren eingetauscht habe. Wir haben sehr gute Trainer, ich lerne in jedem Training etwas Neues dazu. Seit dem U9 habe ich ein Ziel: Ich will in die NLA und ins Nationalteam.»



**Jeremias Meyer (U17):**  
«Ich spiele dank meinem Vater Handball. Er hat die Leidenschaft in mir geweckt. Handball Wohlen ist ein toller Verein, auch wegen der guten Juniorenausbildung. Dass die Sportart nichts für Memmen ist, dass es richtig zur Sache gehen kann und dass jeder Tore erzielen kann – das sind für mich Gründe, um Handball zu spielen.»



**Simon Eser (U19):**  
«Mal ehrlich – Was gibt es Besseres als Handball? Ich bin früher von ein paar Kollegen mal ins Handballtraining mitgenommen worden und bin Handball Wohlen treu geblieben, mir macht es enorm viel Spass! Unser Verein ist toll und deswegen machen Anlässe wie das Jubiläum oder der Juniorenspieltag immer sehr viel Freude.»



**Kaltrina Ramaja (U18):**  
«Ein Teamsport, für den jede Spielerin auf dem Feld gebraucht wird – das ist genau mein Ding. Es braucht Schnelligkeit, Köpfchen, Teamgeist. Handball Wohlen ist geil. Aber: Vorschlag an den Vorstand: Wie wäre es mal mit einem vereinsinternen Turnier, damit die kleinen Stars zusammen mit dem Herren 1 spielen können?»



**Marisa Stöckli (U14):**  
«Ich habe früher oft meiner grossen Schwester Alexandra bei ihren Spielen zugeschaut. Das hat mir so gut gefallen, dass ich es selber ausprobieren wollte. Handball Wohlen ist für mich wie eine Familie. Wir haben es im Team gut zusammen und ich finde es toll, wenn man zusammen als Team etwas erreichen kann.»

**bürkert**  
FLUID CONTROL SYSTEMS

Dem Handball Wohlen wünschen wir viel Erfolg und eine Menge Spass beim sportlichen Hobby

**EKAG** und Partner  
Elektro-Engineering AG  
Poststrasse 2  
5707 Seengen

#### Elektroplanung für Automatisierungsaufgaben

- ❖ Abwasserreinigungsanlagen
- ❖ Pumpwerke / Regenbecken
- ❖ Wasserversorgungen
- ❖ Industrieanlagen

Elektro- Mess- Steuer- und Regeltechnik

**fankhauser holzbau ag seengen**  
Fankhauser Holzbau AG  
5707 Seengen  
Telefon 062 777 22 55 info@fankhauserholzbauag.ch  
Telefax 062 777 25 66 www.fankhauserholzbauag.ch

Das Fachgeschäft mit langjähriger Erfahrung im Holzbau!

- Elementbau
- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Neu- und Umbauten
- Industrie- und Hallenbauten
- Landwirtschaftliche Bauten
- Innenausbau
- Oekologische Isolationen

## Auto KÄPPELI Wohlen



Industriestr. 16 5610 Wohlen 056 / 618 35 40

www.autokaeppli.ch





**TEMPUR**  
DRUCKENTLASTENDE  
KOPFKISSEN UND KISSEN

**robusta**

**SWISS**  
CEMEX

**bico**  
Für 8 tolle gesunde Schlaf.

**Grösstes Möbel- und Bettcenter im Freiamt**

**RHR**

Öffnungszeiten:  
Montag 13.30 – 18.00  
Di – Do 9.00 – 11.45 / 13.30 – 18.30  
Freitag 9.00 – 11.45 / 13.30 – 19.00  
Samstag 9.00 – 16.00 durchgehend

RHR Möbel AG • 5610 Wohlen  
Freiamtstrasse 5 • Telefon 056 622 15 15 [www.rhr-moebel.ch](http://www.rhr-moebel.ch)

Physiotherapie  
und Manualtherapie

**Coret**

Friedhofstrasse 2a | 5610 Wohlen | Tel. 056 622 93 30  
[www.physio-coret.ch](http://www.physio-coret.ch)

Neueröffnung Frühling 2016  
Kompetenzzentrum für Sound & Vision



**tschachtli**  
• VIDEO • TV • Hi-Fi •

[www.tschachtliag.ch](http://www.tschachtliag.ch)

Verkauf / Ladenlokal  
Zentralstrasse 57  
5610 Wohlen  
T. 056 622 88 66  
verkauf@tschachtliag.ch

Service / Reparaturen  
Gewerberg 23  
5610 Wohlen  
T. 056 633 56 62  
servicecenter@tschachtliag.ch

Ab Frühling 2016 - Breitstrasse Wohlen

**Iuliano Baumanagement GmbH**  
Architektur- und Bauingenieurplanung

Kesselackerstrasse 18  
5611 Wohlen/Anglikon  
Tel 056 622 72 72  
Fax 056 622 72 71

[info@iuliano-baumanagement.ch](mailto:info@iuliano-baumanagement.ch)  
[www.iuliano-baumanagement.ch](http://www.iuliano-baumanagement.ch)

## NOTTER



Bauen ist Vertrauen.

### NOTTER GRUPPE

Hochbau  
Tief- & Strassenbau  
Baustoffe

[nottergruppe.ch](http://nottergruppe.ch)

### Wir bauen ...

... für Handel und Industrie  
... für Bildung und Forschung  
... für den Umweltschutz  
... für die Landwirtschaft  
... für die Familie  
... für die Infrastruktur  
... für den Verkehr

**Lebens- und Arbeitsraum**



**FAIGLE**

### IHRE DOKUMENTE. UNSERE LÖSUNGEN.



Ordnung spart Zeit und Geld.

Wir planen und realisieren Hard- und Software-Gesamtkonzepte für die Erstellung und Bearbeitung sowie die gesetzeskonforme Organisation, Archivierung und Vernichtung von Dokumenten.

[www.faigle.ch](http://www.faigle.ch)

Zürich | Basel | Bern | Frauenfeld | Wohlen | Lausanne | Fribourg | Neuchâtel | Genève | Martigny | Porrentruy | Delémont

# Umringt, aber allein

## Daniel Eckmann, Ex-NLA-Goalie, Ex-Vizedirektor «SRG SSR»

Was macht den Sport aus? Was unterscheidet ihn von der Oper, vom Film, von einem industriellen Produkt? Vieles natürlich, aber eines sticht heraus: Ein Match folgt keinem Drehbuch, das Resultat ist bis zuletzt offen, das Produkt «Sport» lässt sich nur bedingt planen. Sport entsteht live im Stadion, es kann so oder anders herauskommen. Sport ist zudem in hohem Masse emotional geprägt, vieles kommt auf die Tagesform an, auf Glück oder Pech, auf das Publikum und den Schiedsrichter, manchmal sogar auf das Los.

Sport ist die Welt der Duelle. Im Handball mit seinen vielen Torszenen sind es oft die Duelle zwischen dem Schützen und dem Torhüter: Angriff für Angriff, Penalty für Penalty, Gegenstoss für Gegenstoss. Gerade Gegenstösse reduzieren das Spiel auf seine radikalste Essenz: Abwehr, Pass, Wurf, Tor – oder Parade. Vier Sekunden Drama in Höchstgeschwindigkeit. Da ist alles drin, was Handball zu bieten hat: Technik, Tempo, Nervenstärke. Man sagt, bei diesem Duell könne der Goalie nur gewinnen und der Feldspieler nur verlieren. Weil das Tor das erwartete Ende sei und nicht die Abwehr. Weil der Schütze in der Pflicht sei. Weil beim Gegenstoss die Verantwortung nicht beim Torhüter liege. Ist das so?

Die Welt der Goalies ist eine Welt voller umgekehrter Vorzeichen. Schon der Wurfkreis. Feldspieler dürfen nicht einmal seine Linie berühren, geschweige denn dürfen sie ihn betreten. Nur der Goalie ist dort. Hinter ihm ist bloss noch die Linie, dann das Netz. Seine Fehler kann keiner mehr ausbügeln. Im Tor trägt man die letzte Verantwortung, oft im entscheidenden Moment, in dem ein Spiel ins Gute oder Schlechte kippt. Ganz hinten vor der Linie gibt es nichts zu delegieren – keine Querpässe, Rückgaben oder Tändeleien. Keine Fleissleistung, kein Alibispiel, kein zweiter Versuch. Der Ball steht nie kurz still, damit du überlegen kannst, was zu tun ist. Jede Aktion ist ein Ernstfall. Torhüter sind das, was an Hoffnung übrig bleibt, wenn der Ball in der Luft ist. Entweder du hältst, dann bist du der Held. Oder du hältst nicht und hast versagt. Vor aller Augen. Es gibt keinen schlechteren Ort, sich zu verstecken, als im Tor. Dort bist du allein. Umringt, aber allein.



Sind Goalies überhaupt Mannschaftssportler? Schon ihr Dress grenzt sie aus – es hat eine andere Farbe. Ihr Aktionsraum ist für Mitspieler tabu und sie kämpfen letztlich gegen den Ball und nicht gegen einen Gegner. Torhüter sind weiter weg als alle anderen – eine Art Endstation.

Und doch sind sie Teamplayer! Nicht nur, aber auch, weil jeder Gegenstoss bei einem Torhüter anfängt und aufhört. Weil Verteidigung und Goalie ein eingespieltes Ganzes bilden. Weil man zusammen trainiert, schwitzt, rennt, leidet, hofft, bangt, jubelt, weint. Weil man sich bis ins Innerste kennt. Weil man gemeinsam gewinnt oder gemeinsam verliert. Anders als ein Boxer, Skirennfahrer oder Tennisspieler, bei denen es nur auf ihre eigene Leistung ankommt. Ein Goalie ist zwar im Match auch auf sich allein gestellt, aber er wird vom Team getragen, wenn es ihm nicht läuft. Von Mitspielern, die ein Tor mehr schiessen. So wie er das Team tragen kann, wenn er einen Ball mehr hält.

Erfolg ergibt sich ja nicht aus der blossen Absicht, erfolgreich zu sein. Es braucht mehr. Es braucht das Verständnis jedes Einzelnen für die Rollen aller anderen. Jeder muss sich auf sein eigenes Tun ebenso verlassen können wie auf das Tun der Mitspieler. Das beginnt schon, wenn es darum geht, aus vielen Teilen ein Räderwerk zu bilden, in welchem alles seine Funktion und seinen Sinn hat. Jeder, vom

Star auf dem Feld bis zum Ersatz auf der Bank, muss dieses Ziel wollen, davon träumen, darauf zuleben, ihm sein Ego unterordnen und in seiner Rolle den unverzichtbaren Erfolgsfaktor sehen. Und wenn es darauf ankommt, muss er im entscheidenden Moment seine beste Leistung bringen. Eine Mannschaft, das sind nicht Sepp Herbergers berühmte «elf Freunde». Eine Mannschaft sind 20 Entschlossene, gemeinsam unterwegs. Teamspirit setzt sich zusammen aus dem Traum vom gemeinsamen Ziel und dem Wissen, dass jeder nötig ist.

Und doch: Vier oder acht Feldspieler würden bei angepassten Regeln gehen, kein Goalie nicht. Es braucht diesen hintersten Mann oder diese hinterste Frau, sonst ist das Spiel unspielbar. Es braucht diese Wächter vor dem Netz, die ihren Körper in die Schussbahn werfen. Diesen destruktiven Part im kreativen Spiel. Dieses Veto-recht im Angriffswirbel. Egal ob im Hand- oder im Fussball: Ein Goalie-Dasein beginnt schon auf dem Pausenplatz, mit aufgeschundenen Knien und zerrissenen Hosen. Mit «Schimpfis» zu Hause und jenem «Flick weg», den man ihnen so gerne nachsagt. Vielleicht gibt es deshalb unter Torhütern einen Kitt, den man unter Flügeln, Verteidigern oder Linkshändern nicht findet. Vielleicht ist es auch diese letzte Verantwortung für den letzten Zentimeter. Sehr wahrscheinlich sogar. Vaclav Havel hat das so gesagt: «Einen Abgrund kann man nicht in zwei Sprüngen überspringen.» Das prägt einen dann. Jede Karriere findet irgendwann ihr Ende. Goalie bleibt man hingegen sein Leben lang. Es ist eine Aufgabe und nicht bloss ein Posten. Denn es gibt immer einen letzten, alles entscheidenden Zentimeter zu verantworten. Das hört nicht nach sechzig Minuten auf.

Daniel Eckmann ist Jurist, Partner im Beratungsunternehmen KLAUS-METZLER-ECKMANN-SPILLMANN sowie Lehrbeauftragter für strategische Kommunikation an der Universität Bern. Zuvor war er Stellvertretender Generaldirektor des Medienunternehmens SRG SSR und zwölf Jahre Delegierter für Kommunikation von Bundesrat und Bundespräsident Kaspar Villiger. Eckmann war von 1969 bis 1981 Goalie des BSV Bern und 95facher Internationaler. Heute ist er aktiv im Boxen und Fallschirmspringen.





**Dubler AG**  
TOYOTA

Niederwilerstr. 5  
5610 Wohlen  
056 622 24 25

www.garagedubler.ch



**Verkauf · Elektro · Karrosserieabteilung · zertifizierte Reparaturwerkstatt**

Die TOP-Adresse für Wohnwagen, Reisemobile und Zubehör

# STREWO

camper-shop



5622 Waltenschwil  
Tel. 056 622 86 02  
Fax 056 621 06 14  
www.strewo-campershop.ch

**an der Hauptstrasse Wohlen - Muri**

- Verkauf
- Campingzubehör
- Reparaturen
- fachkundige Beratung
- Vermietungen
- Grosse Auswahl

*Seit 25 Jahren  
schöne Ferien!*



www.strewo-campershop.ch

# Shine

Trend Uhren & Schmuck

Zentralstrasse 37, 5610 Wohlen, Tel. 056 621 29 29

www.shine-uhren-wohlen.ch



**DONAT AG**  
5610 WOHLLEN

Blumenfachgeschäft  
Pflanzenproduktion  
Gartenplanung  
Gartenbau und -unterhalt

Friedhofstrasse 12  
Tel. 056 622 11 08  
info@donatag.ch

www.donatag.ch

## Blumen, Pflanzen, Gärten

# Mazzotta

MEN AG



Mazzotta Men AG  
Postplatz 3  
5610 Wohlen AG  
Tel. 056 622 35 00



Bremgartenstrasse 4  
5622 Waltenschwil  
056 622 60 92

Zentralstrasse 44  
5610 Wohlen  
056 622 33 11

Lassen Sie sich verwöhnen mit diversen Brotsorten, einer Vielfalt an Sandwiches und das Süsse, mit dem gewissen Etwas, darf natürlich auch nicht fehlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Ihr Bäckerei Köchli-Team

www.baecerei-koechli.ch



# NEUE AARGAUER BANK

## Inside mit Nils Rappo, Herren «Zwoi»

Hoi Nils. Erstmal sei eine kritische Frage erlaubt. Du bist bekannt als einer, den man auf dem Handballfeld eher als unangenehmen Gegenspieler empfindet. Bist du gerne ein Arschloch auf dem Platz?

(Lacht) Ich war immer ein emotionaler Typ auf dem Handball-Feld. Nach dem Schlusspfiff bin ich dann scheu wie ein Reh.

Du hast immer für Pfadi Wohlen gespielt und der TV respektive Handball Wohlen war immer ein Erzfeind. Was sagst du dazu?

Ich würde sagen, es war eine gesunde Rivalität. Meine Kollegen spielten bei Pfadi und beim TV. Neben dem Feld war es egal und man konnte gemeinsam ein Bier trinken. Aber ja, auf dem Feld wollte ich mit Pfadi Wohlen dem TV Wohlen schon immer zeigen, «wo de Bartli de Moscht holt». Allerdings ist uns das selten gelungen.

Einmal gelang es Pfadi den grossen TV Wohlen zu besiegen. Beschreib diesen Erfolg ...

Rückblickend war es sportlich gesehen der grösste Augenblick meiner Karriere. Dieser Sieg gegen den TV Wohlen war auch der Höhepunkt für Pfadi Wohlen. Es war supertoll, aber die absolute Ausnahme. Der TV hatte schon meist die Nase vorn.

Heute spielst du ja in Wohlens zweiter Mannschaft. Also bist du doch zu Handball Wohlen gewechselt.

Nein. Ich bin beim TV Villmergen gemeldet (lacht).

Hast du ein Problem mit Handball Wohlen?

Nein. Nie und nimmer. Ich finde, dass Handball Wohlen ein toller Verein ist und vieles richtig macht.

Zum Beispiel?

Im Herren «Eis» spielen fast ausschliesslich Eigengewächse. Aus Wohlen und Umgebung. Und es ist egal, ob sie bei Pfadi oder beim TV gross geworden sind. Man hat was Eigenes aufgebaut, das Hand und



Nils Rappo vom Herren «Zwoi»: 36 Jahre alt, in Wohlen aufgewachsen, Netzelektriker-Meister.



Fuss hat. Und sind wir ehrlich, die erste Mannschaft spielt genialen Handball.

Was geht in dir vor, wenn du Spiele des «Eis» anschaust?

Ich habe erstmals Freude, dass es in Wohlen so starken Handball zu sehen gibt. Und es macht mich auch ein wenig stolz, denn ich habe mit vielen aus der ersten Mannschaft früher bei Pfadi Wohlen zusammengespielt. Manuel Frey, Christoph Schraner, Andreas Stierli – das sind alles ehemalige «Pfader».

Du bist ja auch im «Club 66/11» dabei.

Ja. Ich finde die Jugendarbeit bei Handball Wohlen stark und unterstütze diese gerne.

Wie bist du eigentlich zum Handball gekommen?

Ich war früher in der Pfadi. Also der richtigen Pfadi. Erik Amsler – auch «Rüebli» genannt – war Pfadileiter. Und er sagte mir und meinem Bruder Sven, dass wir mal ins Handballtraining gehen sollten. Viele meiner Kumpels kamen später dazu. Ich spielte die geilste Sportart der Welt gemeinsam mit meinen Freunden. Was will man mehr?

Wie war dein Name bei der Pfadi?

Zoggel.

Und wieso?

Keine Ahnung (lacht).

Wie schon erwähnt, spielst du jetzt mit 36 Jahren immer noch Handball in der zweiten Mannschaft. Bislang konntet ihr kein Spiel gewinnen. Woran liegt es?

Nach der letzten Saison haben viele, erfahrene Spieler aufgehört. Die Spielgemeinschaft mit Wohlen II und dem TV Villmergen war nun quasi ein Neustart. Das ist nicht einfach und braucht Zeit.

Steigt ihr ab?

Nein. Wir schlagen zweimal Seon und im Rückspiel auch Gränichen. Dann reicht es für den Klassenerhalt. Es steigt ja nur der Letztplatzierte ab. Ich will meine Karriere nicht mit einem Abstieg beenden.

Du hörst auf?

Diese Saison ist meine letzte. Danach werde ich Squash spielen, Spiele des «Eis» anschauen und jedes Jahr am Engadiner Langlauf-Marathon teilnehmen. Und das ist kein Witz (lacht nicht).





Das Fachwissen mit langjähriger Erfahrung im Holzbau!

- Elementbau
- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Neu- und Umbauten
- Industrie- und Metallbauten
- Landwirtschaftliche Bauten
- Innenausbau
- Ökologische Isolierungen



DO IT + PROFESSIONAL





STERNEN WOHLLEN

**Herzlichen Dank an unsere Saisonmatchballpatronate**



Hotel • Restaurant  
Frohe Aussicht  
Bremgartenstrasse 28 • 5610 Wohlen  
Tel. +41 (0)56 622 15 56



Lässt Herzen höher schlagen.



**BERG-APOTHEKE**  
Dr. Rudolf Jost  
5612 Villmergen

Im Dienste Ihrer Gesundheit! Hilfsbereit und zuverlässig!  
[www.bergapotheke.ch](http://www.bergapotheke.ch)



**Bahnhoftaxi Wohlen Stutz AG**  
**Autovermietung**

Unsere Dienstleistungen:    Autovermietung:

- Taxibetrieb
- Rollstuhltaxi
- Schultransporte
- Behindertentransporte
- Expresskurier / 24 h
- Kleintransporte
- div. Personenwagen
- div. Busse bis 16 Pl.
- div. Nutzfahrzeuge bis 3,5 t

[www.taxistutz.ch](http://www.taxistutz.ch)

**056 622 22 11**    Dammweg 45  
5610 Wohlen

**Carrosserie Maurer** GmbH  
5610 WOHLLEN    Aargauerstrasse 14



Telefon    056 610 61 07  
Fax        056 610 61 08

[www.maurer-carrosserie.ch](http://www.maurer-carrosserie.ch)  
[info@maurer-carrosserie.ch](mailto:info@maurer-carrosserie.ch)

**VSCI Carrosserie**

innovativ    kreativ    dynamisch

**Bolliger AG**  
Malergeschäft    Wohlen  
Tel. 056 622 36 26





Unser Vereinsfotograf Jan Gelpke (hier im Bild jubelnd im Hintergrund) ist jeweils äusserst nahe am Spielgeschehen im Einsatz. Zu nahe für die Torhüterin der U18 der SG Würenlingen-Zurzibiet. «Sie, Herr Fotigraf, döf ich Ihne churz öppis säge? Döf ich Sie bitte, zu Ihreere eigete Sicherheit chli wiiter weg vode Linie z stoh? Danke.» Jan macht den Job seit zirka 10 Jahren, so voller Sorge um seine Gesundheit war bisher aber sonst noch niemand.



Ein wahrer Farbtupfer während des Cup-Hits gegen die Kadetten waren die zwei einzigen Fans der Schaffhauser. «Was ihr hier auf die Beine gestellt habt, gehört in die Nati A», meinten die extrovertierten orangenen Fans. Die beiden kauften in Wohlen je einen Fanschal und trugen ihn dann gleich auch während des Länderspiels der Schweiz gegen Deutschland im vollen Hallenstadion – für alle sichtbar an vorderster Front hinter den Pauken. Weltklasse!



Die Saison hatte erst gerade so richtig begonnen und plötzlich standen die U18-Juniorinnen vor einem grösseren Problem. Eine Verletzung hatte zur Folge, dass man nach wenigen Spielen keinen Torwart mehr hatte. Das führte einerseits dazu, dass beim Cupspiel gegen ein Frauenteam aus der dritten Liga zwei Feldspielerinnen ins Tor mussten. Melissa Huber löste diese Aufgabe in der ersten Halbzeit souverän und hielt gleich zwei Penaltys. Nach 40 Minuten wurde sie von der jungen (und mutigen) Ariane Staubli abgelöst. Deren Mutter rieb sich auf der Tribüne ganz erstaunt die Augen, als sie sah, dass ihre Tochter im Tor stand. Ariane sorgte in der Folge für einige Lacher, als die meisten ihrer Abwehrversuche von einem lauten Aufschrei begleitet waren.



Schritt für Schritt bis ganz nach oben: In der Schweiz kennt man Abalo/Maurer allmählich. In Europa könnte das auch bald der Fall sein, denn die beiden wurden vom Europäischen Handballverband nach Malta an ein Turnier eingeladen. Das Niveau war zwar (noch) nicht das allerbeste und aus der Dusche kam nur kaltes Wasser – einen starken Eindruck haben die beiden aber trotzdem hinterlassen. Fortsetzung folgt.



Andererseits führte das akute Goalie-Problem dazu, dass Svenja Steimen, die normalerweise bei den U16-Juniorinnen des HC Mutschellen zwischen den Pfosten steht, für ein paar Spiele nach Wohlen reiste, um auszuhelfen. Svenja war spielerisch und menschlich eine grosse Bereicherung für das Wohler Team. Die ganze Mannschaft sagt an dieser Stelle nochmals herzlich Danke für diesen tollen Einsatz.

Die Kadetten Schaffhausen haben in Wohlen Eindruck hinterlassen. Sie sorgten in der Halle für eine proppenvolle Tribüne und gewannen ausserhalb ein paar Fans dazu: Nationalspieler Lucas Meister hat ein paar von unseren Junioren und deren Eltern ans Spiel der Kadetten gegen Suhr Aarau in Lenzburg eingeladen und nahm sich danach noch Zeit für Unterschriften und Fotos. Prädikat: Sympathischer Vorzeige-Profil!





Unter strenger Beobachtung: Diese Wohler Ex-Handball-Raketen sind grosse Fans von Handball Wohlen – und scheuen auch nicht vor Kritik zurück.

#### Alle schreiben über nationalen Sport.



Bei uns lesen Sie über Handball Wohlen.

**BREMIGARTER** **WOHLER ANZEIGER**  
BEZIRKS-ANZEIGER

Die einzig richtige Regionalzeitung.



## Termine und Infos

### Alle Heimspiele des Herren 1:

Do, 15.12. – Muri (19:30 Uhr)

So, 18.12. – Wettingen (15:30 Uhr)

Die Finalrunde startet am Wochenende des 21./22. Januar und dauert bis Ende April. Die Gegner und der Spielplan sind noch unbekannt.

Die ersten zwei der Achtergruppe würden dann die Aufstiegsspiele gegen die beiden Erstplatzierten der anderen Gruppe bestreiten (im Mai).

### Gägestoss online:

Alle Ausgaben des «Gägestoss» sind auf [handball-wohlen.ch](http://handball-wohlen.ch) nachzulesen. Zum Erscheinungstermin der aktuellen Ausgabe wird die Vorgängerausgabe verfügbar sein.



Mit Spass bei der Handball-Sache: die beiden U14-Juniorinnen Deepa Thiruthabandran und Nadshatira Ravikumar.

## Impressum

### Herausgeber:

Handball Wohlen  
Postfach 1383, 5610 Wohlen AG

### Redaktionsteam:

Martin Laubacher, Manuel Frey,  
Jan Gelpke, Stefan Sprenger

### Inserateverwaltung:

Ginny Olschimke  
[ginny.olschimke@handball-wohlen.ch](mailto:ginny.olschimke@handball-wohlen.ch)

### Fotos:

Jan Gelpke, Stefan Sprenger,

### Verlag/Druck:

Kasimir Meyer AG  
Kapellstrasse 5, 5610 Wohlen

[www.handball-wohlen.ch](http://www.handball-wohlen.ch)